

# Pilot-Schule der Vision Europa

*Künstlerin Alina Atlantis zertifiziert mit der Antoniusschule Oberachern erstmals eine Schule. Europa und seine Werte sind und werden sichtbar und werden im Unterricht thematisiert.*

VON ANDREAS CIBIS

**Achern-Oberachern.** Können Kinder in der Grundschule sich bereits für Europa und seine Werte begeistern? Die Acherner Künstlerin Alina Atlantis und das Oberacherner Lehrerinnenkollegium um Schulleiterin Daniela Gauglitz-Wehle und ihre Stellvertreterin Jacqueline Saghir sind davon nicht nur überzeugt, sondern setzen das Projekt mit großer Begeisterung um. Und Alina Atlantis kann sich durchaus vorstellen, auch einmal in Kindertagesstätten die Mädchen und Jungen spielerisch an Europa heranzuführen.

Nun aber ist erst einmal das Pilot-Projekt Antoniusschule Oberachern an der Reihe. Bereits in der Vorbereitung des Gemäldes von Alina Atlantis zur Vision Europa waren Schülerinnen und Schüler der Antoniusschule eingebunden. Nun ist sie die erste Schule, die die Zertifizierung zur Vision-Europa-Schule anpackt. Mit weiteren drei Schulen aus dem Raum Achern ist Alina Atlantis darüber hinaus im Gespräch, um auch dort das Projekt umzusetzen – je nach Schulart und Alter entsprechend.

## Eine bunte Schule

Dass die Antoniusschule auf dem Weg zur Vision-Europa-Schule ist, kann man schon seit Monaten an der Schulwand sehen, die von den Kindern unter Anleitung von Alina Atlantis gestaltet wurde. „Das passt sehr gut zu uns als bunter Schule“, meint Schulleiterin Daniela Gauglitz-Wehle. Zwar sind von 169 Schülerinnen und Schülern nur 14,



**Schulleiterin Daniela Gauglitz-Wehle, ihre Stellvertreterin Jacqueline Saghir und Künstlerin Alina Atlantis vor der bemalten Schulwand in Oberachern.**

Foto: Andreas Cibis

die keinen deutschen Pass besitzen. Dennoch ist das Thema „bunte Gesellschaft“ präsent, zumal auch viele deutsche Kinder einen Migrationshintergrund besitzen.

Deshalb rennt Alina Atlantis mit ihrer Vision-Europa-Schule in Oberachern offene Türen ein. Das Projekt soll nachhaltig und nicht nur auf den Moment der Zertifizierung ausgerichtet sein. Europa ist bereits jetzt großes Thema an der Schule und in den Unterrichtsfächern.

## Sechs Module

Sechs Module sollen das Thema Europa den Kindern näherbringen. „Es soll Spaß machen“, so Alina Atlantis.

Dass dies nicht nur für die Kinder gilt, bestätigt Jacqueline Aghir, die mit großer Begeisterung das Thema umsetzt.

Ein Baustein der Zertifizierung ist es, die Länder Europas im Schulleben sichtbar zu machen. Die Werte Europas sollen sichtbar und ins Schulleben integriert sein. Dazu gehört auch das Gemälde an der Schulwand. Weiterhin soll es eine Europa-AG geben und eine Europa-Infowand, wie sie gerade in der Antoniusschule angebracht wurde.

Auch sieht die Planung von Alina Atlantis eine Partnerschule vor. Die hat die Antoniusschule noch nicht. Daniela Gauglitz-Wehle möchte dies aber bald in die Hand nehmen. Die Schulleiterin wünscht sich

ein Land, das man sonst nicht so im Fokus hat. Die Barrieren der Sprache und der Entfernung könne man mit den modernen Medien überwinden. Der Kontakt könne vor allem über das Internet laufen.

Schließlich soll alljährlich ein sogenannter Vision-Europa-Schultag stattfinden, der eine Art Projekttag sein kann. Dabei schwebt Alina Atlantis und den Verantwortlichen vor, im nächsten Jahr ein Kindermusical zu kreieren und aufzuführen. Wann, wie und wo das stattfinden wird, ist aber noch offen. Denn derzeit lässt sich auf Grund der Corona-Lage nicht verlässlich planen.

Bis dahin sollen die Schülerinnen und Schüler sich noch mehr für Europa begeistern.